

GEHWOL feiert Jubiläum

Krem de la Creme der Fußpflege

Gerlachs GEHWOL FUSSKREM wird 125 Jahre. Damit steht der Name GEHWOL stellvertretend für 125 Jahre Fußpflegekompetenz und Fußpflegeentwicklung. Innerhalb dieser Tradition ist Gerlachs FUSSKREM eine bewährte Konstante. 1882 wurde sie von Eduard Gerlach entwickelt und – damals noch als E. GERLACH'S PRAESERVATIV-CREAM – patentiert. Als erste wirksame Fußpflegecreme für den häuslichen Gebrauch erntete sie internationale Berühmtheit.

Zurückblickend ist der Begriff „Fußpflege“ vielleicht etwas irreführend. Denn in der Geburtsstunde der Fußpflege ging es gar nicht so sehr darum, die Füße zu pflegen. Vielmehr ging es darum, die Fußhaut zu schützen. Das war auch notwendig. Denn noch im 19. Jahrhundert waren gute, bequeme Schuhe Luxusware. Kaum jemand konnte sich fein veredelte Lederschuhe leisten. Die Folge: wund gelaufene Füße und Blasen waren an der Tagesordnung. Das änderte sich erst, als Eduard Gerlach, ein Drogist aus Lübbecke und Namensgeber der Eduard Gerlach GmbH, im Jahr 1882 E. GERLACH'S PRAESERVATIV-CREAM auf den Markt brachte.

„Alles Alte, soweit es Anspruch darauf hat, sollen wir lieben, aber für das Neue sollen wir recht eigentlich leben.“

Theodor Fontane
dt. Schriftsteller (1819–1898)

Es war die erste industriell hergestellte, lange haltbare Fußcreme für den täglichen Gebrauch. Das Geheimnis lag in der Rezeptur: eine aus ungesättigten Ölen bereitete und mit verschiedenen Fettstoffen sowie Gleitmineralien versetzte medizinische Spezialseife lässt, wenn sie einige Millimeter dick aufgetragen wird, nach wenigen Minuten eine weiße, viskose Schutzschicht auf dem Fuß entstehen. Sie verhindert, dass sich die Haut am derben Schuhleder wund reibt und beugt auf diese Weise der Entstehung von Blasen vor. Durch Zugabe desinfizierender ätherischer Öle wird dieser Effekt noch verstärkt und zugleich übermäßiger Schweißgeruch verhindert.

Neuer Name – bewährte Wirkung

Auch heute, 125 Jahre nach ihrer Entdeckung, leistet jene, praktisch unverändert gebliebene Rezeptur wertvolle Dienste zum Schutz der Füße. Nur der Name hat sich geändert. Aus E. GERLACH'S PRAESERVATIV-CREAM wurde – ganz im Sinne ihrer



Vor extremen Belastungen die Füße 1 mm dick mit Gerlachs FUSSKREM einreiben. Die Cremegrundlage bildet eine mechanische Schutzschicht auf der Fußhaut. Sie verhindert Fußbrennen, Wund- und Blasenlaufen und reduziert die Bildung von Fußschweiß.

Die Cremegrundlage aus medizinischer Spezialseife, Vaseline, Lanolin und – bei Geräteturnern sehr beliebt – zusätzlich Talkum schirmt die Haut gegen mechanische Reize sicher ab und kräftigt bei regelmäßiger Anwendung den Fuß langfristig. Natürliche ätherische Öle wie Thymianöl reduzieren die Schweißproduktion auf ein normales Maß, unterbinden die übermäßige bakterielle Zersetzung von Fußschweiß und desinfizieren den Fuß, wodurch er vor Entzündungen und Fußpilz geschützt bleibt. Kampfer fördert die Durchblutung und macht den Fuß leistungsfähiger. Kühlendes Menthol erfrischt ihn.

Zweckbestimmung – der Name Gerlachs GEHWOL („gehe wohl“) FUSSKREM. Wenn Füße extremen Strapazen ausgesetzt sind, ist der KREM nach wie vor die richtige Lösung, zum Beispiel vor langen Wanderungen, beim Einlaufen neuer Schuhe oder beim Tragen von starren Schutzstiefeln oder Skischuhen.

Durch die hautschützende, desodorierende und desinfizierende Wirkung ist der KREM heute noch ein idealer Begleiter für jeden, der sich auf lange Fußmärsche begibt oder seine Füße aus sportlichen beziehungsweise beruflichen Gründen starken Belastungen aussetzt. Vor 125 Jahren waren solche Belastungen der Regelfall, heute sind sie eher die Ausnahme. Und so ist auch Gerlachs FUSSKREM eine Ausnahme-creme, eine Spezialrezeptur für extrem beanspruchte Füße. Für alles andere gibt es GEHWOL.



Gerlachs FUSSKREM 1882 und heute. Dazwischen liegen 125 Jahre Fußpflegekompetenz.